

## **Erschütterung** - Bärenbotschaft vom März 2011 – **Zusammenbruch und Neubeginn**

Niemand konnte sich wohl der Nachrichten und Bilder der letzten Wochen entziehen. Extreme Erschütterungen mit weitreichenden Folgen. Ein Bericht eines Augenzeugen in Japan hat mich dabei besonders berührt: „Ich hatte den Eindruck, die Erde wollte uns abschütteln!“ sagte er. So erschütternd die Serie von Erdbeben auch war, so ist das Abschütteln anderer Natur in der arabischen Welt an Tragweite in eine ähnlich globale Dimension einzuordnen.



Zusammenbrüche alter, nicht tragfähiger Verhaltensweisen und Strukturen und die kleinen Anzeichen einer neuen Zeit auf verschiedenen Ebenen sind erkennbar, auch wenn wir dazu ein wenig Fantasie und positives Denken benötigen, aber Visionen bauen Welt auf.....

In der Bärenbotschaft vom Februar war von der Sichtweise auf die jeweilige Situation die Rede (Glas, das 50% gefüllt ist). Es ist mittlerweile erwiesen, dass unserer Befindlichkeit nur 10% an wirklichen Ereignissen zugrunde liegt. 90% unserer Befindlichkeit hängt aber von unserer Reaktion und Einstellung dazu ab. Die wiederum kommt aus allen persönlichen direkten und indirekten Erlebnissen, der Familiengeschichte und dem soziokulturellen Hintergrund.

All diese derzeitigen Geschehnisse sind aber eingebunden in den immerwährenden Lebensprozess von Werden und Vergehen. Seit das Leben auf dieser Erde besteht, gibt es solche Zyklen und wenn wir soziale Gebilde wie Staaten oder Regierungen, aber auch Familien oder Beziehungen als Wesen betrachten, unterliegen sie einem ebensolchen Zyklus. Insgesamt betrachtet, ist die Menschheit auf einem Weg der Entwicklung, der in höhere Bewusstheit führt.

Ich persönlich habe Möglichkeiten zur Entwicklung, wenn ich sie erkenne. Ganz gleich, was geschieht, die Erlebnisse kann ich als persönliche Einladung sehen, daran zu wachsen. Ich kann es aus eigener Erfahrung sagen: dann geschehen wahre Wunder. Dass jedem von uns zumindest ein kleines Wunder widerfährt, wünscht uns allen